

Fleischbank SO-Verschneidung

 430 m
5 - 8 Std.

 Diff. 8- (7-/A0)

 1,5 Std.

 Herrenweg
- dort abseilen

Topo: Walter Lackermayr

© www.bergsteigen.at



Charakter: Ausgesetzte, anstrengende Verschneidungs- und Rißroute. Die Kletterei gehört zu den ganz großen Extrem-Klassikern im Kaisergebirge. Trotz der Sanierung sollte man die Tour nicht unterschätzen! Wegen der SO-Lage kann man die Route schon zeitig im Frühjahr bzw. im Spätherbst klettern - im Hochsommer oft zu heiß.

Ergänzung zu den Schwierigkeiten: 8-, überwiegend 7 und 6 oder 7-/A0

Erstbegeher / Erhalter: W. Weiß und P. Moser 1./2. Juli 1944, hierbei wurden die ersten Bohrhaken im Kaiser geschlagen (stecken noch)

Ausrüstung: 60 mtr Seil, 15 Expressen, 1 Satz Stopper. Kleine Friends sind gute Freunde hier. Das vorhandene Material ist schlecht, z.T. noch von den Erstbegehern

Talort: Ellmau, 804 m

Anreise / Zufahrt: Von der Inntalautobahn (Abfahrt Wörgl-Ost oder Kufstein-Süd) nach Ellmau. In Ellmau zur Wochenbrunneralm, das letzte Stück ist eine Mautstrasse mit großem Parkplatz bei der Alm.

Zustieg zur Wand: Von der Wochenbrunneralm zur Gaudeamus-Hütte und von dieser zum Ellmauer Tor und 10 Min. Zum Einstieg absteigen. Alternativ kann man von Norden von der Griesner Alm in 1,45h durch die steinerne Rinne zum Einstieg aufsteigen.

Abstieg: Über Herrenweg absteigen und abseilen: Vom Gipfel zum Gehgelände absteigen und den Steigspuren zur Christatumscharte folgen. Nun nicht hinunter sondern rechts und linkshaltend auf einen Absatz am Beginn des NO-Grates der Hinteren Karlspitze hinauf (II). Nun auf deutlichen Tritts Spuren in südlicher Richtung abwärts (II und 3 x abseilen). Zeit: ca. 1 Stunde bis zum Ellmauer Tor, Vorsicht Steinschlaggefahr

Beste Jahreszeit: Mai Juni Juli August September Oktober

Bemerkungen: Trotz der Sanierung ist vom Vorsteiger eine gute Moral gefragt (bei weitem keine Plaisirkletterei). Man sollte auf sichere Wetterverhältnisse achten!

